

F. L. FISCHER, Freiburg i. Br., Kaiserstr. 113 115 Optisches institut

Feldstecher :: Barometer

Lieferant der Universitäts-Augenklinik.

Gegründet 1866

bauter, hell=

nit gelbgesticktem Halsband

neumelkend mit brittem Raf

30h. Georg Rern, MI

Ruh

Baus Rr. 800, Riegel.

Nut- und Zugkul

mittl. Sitlag, 8. Ralb, nahe am Biel

Sausnummer 96, Schau-Porf

Tolles Bahuweh

ftillt Dr. Bufleb's beftill. Zahn-tropfen à Flasche 50 Af. Rur bei: W. Reichelt, Drog., Emmendingen.

Eralinas-

nendsberg bei Mußbach

n Nimburg e. R.

at zu verkaufen

Bu bertaufen eine

ift gu bertaufen

Waffer.

ohne Ramen. Derselbe kann

Verlangen Sie Katalog C. 5.

## Wekanntmachung.

Das Waffentragen jugendlicher

Wir feben uns veranlagt, bie Berordnung Groff. M. 3. bom 6. Mara 1897, bas Waffentragen betreff., fowie bie Berbronung vom 29. Muguft 1905, ben Berkehr mit Sprenaftoffen betreff., erneut bekannt gu machen

. § 1 ber Berorbnung vom 6. Marg 1897 fautet:

Minberjährigen Berfonen ift es unterfagt, ohne polizeiliche Erlaubnis an öffentlichen Orten Schufmaffen, Stockbegen, Dolche, bber ahnliche im Griff feststehenbe ober mittelft einer Borrichtung eftstellbare Stichmaffen mit fich zu führen.

§ 26 ber Berordnung vom 29. Auguft 1905 lautet:

Die Abgabe von Sprengftoffen an Berfonen, von welchen in Difbrauch berfelben au befürchten ift, insbesondere an Beronen unter 16 Sahren ift verboten. Dies allt insbesonbere auch jon folden Teuerwerkskörpern, mit beren Bermenbung eine erbebliche Gefahr für Berfonen ober Cigentum verbunben ift.

Unter Sprengftoffen find auch fertige Bewehr. Wiftofen. und Revolverbatronen an berftehen.

Buwiberhandlungen werben gemäß § 41 bes B. St. - B. und 8 867 3iff. 5 bes R. St. G. B. mit Gelb bis zu 150 Dark! pber mit Saft beftraft.

Emmenbingen, ben 6. Auguft 1913. Das Bürgermeifteramt.

### Hochberger Sparkasse

Wilhelm Schillinger, Landwirt von Ronbringen, hat beim Bermaltungsrat ber Sochberger Sparkaffe bie Rraftloserklajung bes auf seinen Namen lautenben Sparbuches Dr. 4422 mit sinem Sintageguthaben von 1329 M 60 of beantragt.

Der Inhaber bes betreffenben Sparbuches wird aufgeforbert, foldes unter Bettenbmadjung feiner Rechte innerhalb Monatsfrift ei ber Sparkaffeverwaltung vorzulegen, wibrigenfalls bas Sparbud für kraftlos erklärt wirb. Emmenbingen, ben 7. August 1913.

Der Bermellnugerat der Sochberger Sparkaffe.

# "Harmonie" Emmendingen

Wir fühlen uns verpflichtet, der wohll, Stadtbehörde sowie den verehrl. Einwohnern hier für die Beflaggung, Herrn Güssler für die Ueberlassung der Pferde zum Festzuge, dem Radfahrerverein .. Frisch auf" und allen Musikkapellen für Ihre Mitwirkung, ganz besonders auch den gütigen Spendern, auch der titl. Presse hier und Freiburg, sowie allen, die sich bei unserm Stiftungsfeste in Dienst stellten, unsern

## herzlichen Dank

auszusprechen.

#### Farrenversteigerung. Die Gemeinbe Casbach a. St



versteigert Montag, ben 18. Aluauft 1. 38., nachmittags 5 11hr, auf dem Hofe des Farrenhalters einen schweren Gemeinbefarren, wogu Räufer eingelaben

## Dehmdgrasversteigerung.

Um Dienstag, ben 19. be. Mts., morgens 8 Uhr, wird im Saale ber Brauerei Baug in Emmenbingen ber Dehmbarasermadis ab 41 ha Wiefen bes Religionsfonbe Freiburg auf ben Gemarkungen Emmenbingen, Rollmarsreute, Teningen und Waffer losweife öffentlich verfteinert.

Die Mattenknechte Deg in Teningen und Sport in Waffer werben auf Berlangen bie Wiefentofe vorzeigen.

Freiburg i. 8., ben 11. Auguft 1918. Rath. Meligionsfondsverwaltung.

Conrad Lutz, Emmendingen Alleinverkauf

## Sparkochherde

Ersten Rastatter Herdfabrik Unkel, Wolff & Zwisselhoffer bekannt für erstklassige Ausführung, bestes Kochen und Backen bei sparsamstem Brennstoffverbrauch.

Unter Jeder Garantie.

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir hierdurch die traurige Mitteilung, dass unser lieber, treubesorgter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

nach kurzer Krankheit, im Alter von nahezu 57 Jahren, gestern Abend um 6 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten

#### im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Marie Schachenmeier geb. Jundt u. Kinder. Emmendingen, den 13. August 1913.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 14. August, nachmittags 4 Uhr ,vom Krankenhaus

Blumenspenden und Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt. Dies statt besonderer Anzelge.



Wir beehren uns, die Kameraden von dem Hinscheiden unseres Vereinsmitgliedes

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Die Berrdigung findet Donnerstag, den 14. August, nachmittags 4 Uhr, vom Krankenhause aus statt. Antroten 1/44 Uhr vor dem Rathaus. 4447

Zahlreiche Beteiligung wird erwartet. Der Vorstand. Emmendingen, den 13. August 1913.

## Arteger- Werein

Der Berein beieiligt fich nächsten Countag, ben 17. Au-4438 guft an der Ariegerbentmal-Enthüllungefeier in Deng- nahe am Biel, hat zu vertaufen Geldsuchende I. A.; F. J. Guntwolf, Vorstand. lingen. Absahlen wit 3ug 12 Uhr 28 mittags und wird ange- Andr. Kulblin, ber obere, sollten keinen Vorschuss zahlen, eten um 12 Uhr por dem Raihaufe | Bildstein-Breitental 3ghlreiche Beteiligung erwartet

Der Vorstand. Emmenbingen, 13. Auguft 1913.

MEINRICH LANZ, Mannheim. Größte und bedeutendste Fabrik Deutschlands für Dampf-Dreschmaschinen und Lokomobilen



Spreubläser und Kurzstrohbläser. W. C. To. STOCK HOUSE, The same of the con-Chtes Berg-Arnica-Haaröl

Selbstbinder-

#### Ithemabries Mittel aur Startung ber haarwurzeln. 1 Glas 50 -Sugo Rromer, Emmenbingen.

Automobilfahrten. Unterzeichneter empfiehlt hiermit seine Automobile zur gefl. Benützung bei Nah- und Fernfahrten, für geschäftliche, familiäre oder gesellschaftliche Veranlassungen. Tag und Nacht zur Verfügung. Billigste Berechnung. Bei grösseren Fernfahrten bitte Spezialofferte einholen.

Um geneigten Zuspruch bittet Karl Wagenmann, Löwenwirt, Kenzingen. Telefon 26.

Blutreinigungstee "Bonnm" förbert geregelte Berbaung. Duge Rromer, Emmenbingen.

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Badische Schuhwarenfabrik Emmendingen.

#### Windthorstbund Morgen Dounereing abend 1/18

Versammlung Canl bes Resflod, Berr Rebalteur Echlöber Freiburg wird fprechen - Parteifreunde willfommen. -Ter Borffand.

## Burger- n. Cewerbeverrin. Wegen Bornahme bes

Bücherflurzes itten wir um Abgabe ber geliebener

Der Bibliothetar.

Da bie Person erfannt ift, welche ergangenen Sonntag Kormittag 1/ 1 Uhr eine felwarze Damen-Band ifche mit Inhalt im Bartiaal 2. Rl auptbahnhof Riegel weggenommer at, erinche um fofortige Rudgabin Unterzeichneten, andernfalls ich inzelge erstatte. C. Aroginger, Riencl.

Bu verkaufen.

großer
Ricider,
schiedene
Ridedene
Rückefästen,
Rüchentisch,
Waschisch, 4433 Rüchenichalt, Etuble, gufammen.

legbare Rinber. Rinderwagen, Sportmanen, abgeholt werden gegen Vergütung der sich ergebenen Untosten bei K. Abler, Jäger Warkgrasenstr. 28 I. Stock

Emmendingen.

Ockonom A. Rift Emmenbingen

au 1 Bir. lieferbar. 3630 (Ritokporto). Peter Eyrich,

4898 Karlsruhe i. Baden. Ein bis amei möblierte

## Zimmer

au vermieten. Bu eifragen in ber Beichafts. stelle ber Breisg. Nachr. 4367

Gutmöbliertes Bimmer

er fofort gu vermieten. Wtundingerftraße 21 II. St., Emmendingen. Greunbliche

#### Wohnung Bimmer und Bubehör auf 1. September an ruhige Leute gu

Aubehör zu vermieten. Bu erfragen Landftr. 66

ersi Der grosse Erfolg! Wäschl ohne Reiben u Bürsten

Henkel's Bleich-Soda

#### Bu erfragen in ber Beichafts. ftelle ber Breisg, Rachr.

i fconer Lage, per fofort ober pater gu vermieten. 4812 Bu erfragen in ber Beidaftsftelle ber Breisg. Rachr.

#### Wohnung. Gine 2= und eine 8. 3immer-

mohnung auf 1. November gu vermieten. Bu erfragen in ber Beichaftsftelle ber Breisg. Rachr.

#### Anni-Lungentee

rintt man täglich bei Lungenleiben, Bronchialtatarrb, Berichleimung und Influenza. Grhaltlich bei Duge Aromer, Emmenbingen.

Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Erscheint tigl. mit Ausnahme ber Gonne in Feiertige.

Emmendingen, Donnerstag, 14. Angaft 1913

Aus biesem Grunde hat sich ber Deutsche Flottenverein un-

ter feinem Brafibenten, bem Grofiadmiral v. Roefter, i

Dankenswerter Beise ber wichtigen Angelegenheit angenom

men und vertritt seit 1910 immer wieder die Forderung einer

tärkeren und zahlreicheren Stationierung von Rriegsschiffen

im Auslande und die Schaffung eines fogenannten "fliegenden

beschwaders", b. h. eines aus großen und fleinen Kreuzers

jusammengesehten Kreuzergeschwaders, das von der Beimats

lotte unabhängig ift, aber ftets aftionsbereit in ber Beima

tationiert ift, um sofort überall hingeschieft zu werben, wo ei

in der Welt brennt und Deutsche oder deutsche Interessen burch

Es ist nun im Laufe ber Zeit von verschiedenen Seiter

schauptet worden, der Flottenverein proklamiere auf diese

Weise eine Art Rebenregierung neben ber verantwortlichen

Stelle und suche biefe zu etwas ju zwingen, mas gegen ihre

Ueberzeugung sei. Das Törichte dieser Behauptung liegt auf

der Sand, wenn man weiß, daß die Marinebehorde im Bringip

jie bezweckt die Aufklärung des deutschen Bolkes über eine

wichtige politische und wirtschaftliche Angelegenheit und sucht

"Bremen") bie unermeftlichen auf biefem Gebiete vorhan-

us fich heraus nicht über basselbe hinausgeben.

burch bie Post feel ins Haus Mt. 2. — per Viertelfahr, burch bie Austräger frei ins haus 65 Pfg. per Monat. Amflices Berkundigungeblatt bes Amtobegirks Emmendingen und ber insertionspreis:
bie einspalt, Petitzeile ober beren Raum 15 Psa., bei biterer Wiederholung entsprecherender Nabatt, im Restlameteil pro Beile 40 Psa. Bei Platvorschrift 20%, Buschlag. Beilagengebühr pro Tausend 6 Mit. Amtogerichtsbegirhe Emmendingen und gengingen. Berbreifet in den Amtobegirken Emmendingen (Kenzingen), Breifad,

Stenheim, Balbfird und am Kaiferfiuff. Telegramm-Abreffe: Dolter, Emmenbingen.

ben Brand bedroht find.

genugen, um fie zu illustrieren, die Ramen Marotto, Benc- ber Forberung vollig zustimmt. Die Forberung bes Flotten-

puela, Megito, Haiti, Thina, benen man noch zahlreiche andere vereins ist teine Pression auf das Reichsmarineamt, sondern

tretern des Deutschen Reiches im Auslande übertragen, und durch Bermittlung ber richtigen Ginschätzung berfelben ben

man wird annehmen durfen, daß wohl jeder von der Absicht Boden jur baldigen Realisierung ber Forderung im Bolte

erfüllt ift. Diese wichtige Pflicht in vollem Umfange und er- porzubereiten. Wie notwendig aber die Durchführung ber

berechtigt find, ift schon wiederholt von amtlicher Stelle aner- Denen beutschen Interessen, 5. h. foll sie vertreten, benn in

er fie befah.

Wochen-Bellagene Amtliches Berklinbigungsblatt bes Amise bezirts Emmenbingen (Amisgerichisbenisse Emmenbingen und Neuzlugen) Maigeber bes Landmanns (efettig Muftelet). Breisgauer Conntagsblatt (Beitig Muftelet).

Der Weine und Obstban im babifc. Oberland. Speziell für bas Marigrafierland u. ben Breisgan.

Fernipe. t Emmenbingen 8, Freiburg 189%,

48. Inhranna

rinebehörde ist aber an das Flottengesetz gebunden und kann fchließen, und auch Stellen, die im allgemeinen nicht für Flot envermehrung zu haben find, erklärten fich für eine Bergrögerung der Auslandsflotte, protestierten jedoch meist gegen jas fliegende Geschwader mit der Begründung: wir besäßen bereits ein solches in dem oftafiatischen Kreuzergeschwader. ie wünschten aber Benütung ber alteren Schiffe im Aus-

> Letztere Forderung ift aus mehreren Grunden verfehrt. der Kreuzer ist im Auslande ein Repräsentant ber Macht eren Flagge er führt. Man repräsentiert aber nicht mit inderwertigem Material, und wenn man es tut, muß man i) gefallen laffen, in seiner Bedeutung barnach eingeschätt u werden. Auf die Schützlinge wirkt eine berartige Berectung stets deprimierend, wie sich aus zahlreichen Acusebing von Auslandsdeutschen leicht nachweisen läßt. Auch sind erartige Schiffe eine schlechte Empfehlung für die deutsche Siffbauindustrie, die lange genug darunter gelitten hat. hlieflich aber ift zu bedenken, daß felbit die fleineren Geeradte fich neuerdings modernfte Kricgsschiffe anschaffen, fo baß man mit veralteten feinen Gindrud auf fie machen tann. Rur an sehr wenigen Stellen sind ältere Schiffe im Auslande noch mit Erfolg benugbar, im übrigen muß als Grundsat gelten, ins Ausland nur vollwertige Reprafentanten unferer Geemacht zu senden.

Der Nugen eines "fliegenden Geschwaders" ist taum gu bestreiten; wenn aber barauf hingewiesen wird. ban wir in der oftasiatischen Kreuzerflotte bereits ein solches besitzen, so folgreich durchzuführen. Trogdem werden die Klagen der vom Flottenverein vertretenen Wünsche ist, dafür nur einige ist darauf zu erwidern, daß ursprünglich diese Kreuzerflotte Auslandsbeutschen über mangelhaften Flaggenschutz nicht ge- wenige durchschlagende Beispiele, In ganz America mit seiner wohl als fliegendes Geschwader gedacht sein mochte, daß es ungeheuren Ausdehnung vertritt ein einziger kleiner Kreuzer aber von Ansang an in Oftasien festgelegt worden ist und dort bauernd unabtommlich bleiben wird. Es hat also seinen ursprünglichen Charafter eingebüßt, ift Stationsgeschwader gefannt worden; die Schuld aber stets auf Lässigkeit der beut- Wirklichkeit ift dies selbstverständlich unmöglich. War doch worden, und ein Ersat für dasselbe macht sich erforderlich.

Erst fürglich ging von einer Seite, die der deutschen Flotichen Bertreter zu malzen, ift nicht angebracht. Es fehlt biefen 3. B. gerade mahrend ber ichlimmften Beriode ber Unruhen enpolitik entgegenarbeitet, der Warnungsruf durch die Presse: Bertretern nur zu oft die nötige Rudenstärfung burch bas in Merito ber Kreuzer nicht verfügbar, und Deutschland mußte das Marineamt hat eine neue Kreuzervorlage fertig im Bult Borhandensein physischer Machtmittel, ohne welche an manchen ben Schutz seiner Interessen ber amerikanischen Flagge anverliegen, um sie jum nächsten Ctat einzureichen. Deutscher Stellen Uberhaupt tein Eindruck zu erzielen ift. Aus diesem trauen. Als mahrend bes Balkankrieges bie Deutschen im Grunde, der allen Auslandsdeutschen nur zu bekannt ist, er- Drient Schutz brauchten, mußte unserer Seimaisstotte ihr mo- Steuerzahler, sei auf der Sut! Die Meldung konnte prompt des mentiert werden. Run hat die sonst gut unterrichtete "Tägl. challt icon feit Jahren von Ueberfee zu uns herüber der im- berufter verfügbarer Schlachtfreuzer, die "Goeben", entzogen mer dringender werdende Ruf: verstärkt die Auslandsflotte werden, für die Schlachtflotte ein schmerzlicher Berluft, der un= Rundschau" einen Auffatz gebracht, in dem der Plan gur Errichtung eines fliegenden Geschwaders, der im Reichsmarines ter gemissen Umständen sogar verhängnisvoll werden konnte. Bur Erfüllung dieses Wunsches ist von der Marinever- Selbst in dem mit Stationsschiffen scheinbar so reich bedachten amt erörtert werde, mitgeteilt wird. Danach habe die Marines waltung bisher wenig geschehen, trogdem der marincoffiziöse China war bei Ausbruch der jüngsten Unruhen die deutsche verwaltung sich entschlossen, den Kreuzer "Port" umbauen zu Mauticus" wiederholt, so auch wieder in diesem Jahre, die Flagge an fritischen Punkten nur ungenügend vertreten, weil lassen, damit er der ihm zugewiesenen Aufgabe gewachsen sein Berechtigung der Forderung anerkannt und ihre Erfüllung die meisten Schiffe in weitentlegenen Teilen des großen zu könne. Ihm sollten dann noch ein paar kleine Kreuzer beiges als wünschenswert hingestellt hat. Es liegt aber durchaus schützenden Gebietes sich befanden. Das sind nur drei Beis geben werden, und zum Frühjahr 1914 hätten wir dann ein feine Gleichgültigkeit der amtlichen Stelle vor, sondern ein- spiele aus allerjüngster Zeit, die aber völlig ausreichend die verfügbares fliegendes Geschwader, das später, wenn die Soch fach eine Kollision ber Pflichten. In erster Linie milfen die Rotwendigkeit einer Aenderung der bestehenden Berhältnisse seeflichte erst ihre acht großen Kreuzer vollzählig habe, burch weitere große Kreuzer erganzt werden folle. Die Angaben ben; erst mulsen hier die Luden ausgefüllt werden. Die Ma- Es ist also kaum möglich, sich bieser Notwendigkeit zu ver- waren so wenig wahrscheinlich, daß eine Anfrage an maß-

meine Hand aufgehoben hab, die verruchte? Daß ich jett da- raunende Worte ausstoßend — manchmal auch seine hand gesteh wie ein Berdammter — bag ich die Sand nimmer aus- gen die wunde Stirn pressend. Die Dämmerung legte bereits ihre grauen Schleier über

streden darf nach einer Freud im Leben — wie die andern? Schau, das hättst verhüten können, Du! Sasts aber nicht tan! Die Gegend, als er endlich den Wald verließ und gegen ben Und wieder rüttelte Friedl an dem Baume, und die von Sof zuschritt.

Aber unentwegt ihm nach in die Dämmerung hinein starrte Grimm und Schmerz halberstidte Stimme stammelte weiter: iner mit entsehensvollem Blide: der Sepp. Ah, kannst nichts, als wie hochmächtig aufwachsen und mit Das Kainszeichen! murmelte er vor sich hin. Deine Meft nad'm Simmel langen, bem Simmel, ben ich mir

Der Sepp hatte, ba bie Franzi nicht mit wollte, auf ben auf der Welt. Ah, Herrgott, hast kein Erbarmen kennt, wie Tanz verzichtet. Er war in den Wald gelaufen, Jorn über seine verschmähte Liebe im Bergen, und hatte sich ba an einer Stelle, die von Bäumen dicht überwölbt war und beshalb ohne Schneespur balag, hingesett. Gebuisch verdeute ihn und der Friedl hatte deshalb nichts von ihm bemerkt.

zugesehen und bessen hinausgestoßenen Worten gelauscht.

Spannung in ben Bügen bem Fortwankenden jugewandt blieb und die Lippen wieder murmelten: Das Rainszeichen! - ba öffneten sich seine Augen immer weiter, und wie jah aufe

Plöglich spitten sich die Lippen zu einem kurzen Pfiff und ber Bursche sprang auf. Ueber sein etwas breites Gesicht flog es wie das Aufleuchten eines hählichen Triumphes, und en stieß ein rauhklingendes Lachen aus:

Ah, jest hab ich Dich im Sade, Franzi — jest. Und grab megen dem, meil Du lebst und ftirbst für ben, um besto mehr.

Ja, gut ists jett! Und beibe Arme in die Luft werfend, stief er einen jauche

zenben Schrei aus. Aber wie dieser zwischen den Bäumen langsam verhallte - ein fremder Laut in biefer ichier ehrfürchtigen Stille -, wie es danach wieder so tobesstill wurde, tein Bogelsang ober

erhobenen Arme nieder und der Triumph wich von ben Bugen Wunderlich -- fast wie eine Scham tauchte es darin auf

Als er sich endlich erhob, taumelte er vorwärts, stieß manch=

## Das Kainszeichen.

Abennementspreis:

Die Auslandoflotte und das fliegende

Geldmader.

fich und seine Staatszugehörigkeit bewahrt hat, steht gesetslich

ber Anspruch auf ben Schutz burch bas Deutsche Reich ju. Die

Pflicht, Diefen Schut in vollem Mage zu gewähren, hat Raifer

Wilhelm II. mit großem Nachbruck in seiner Festrebe zur Feier bes 25jährigen Bestehens bes Deutschen Neiches am 18. Januar

1896 hervorgehoben. Gilt es doch, durch Gemährung biefes

Schutes die Taufende von Deutschen, die als Pioniere des

Deutschtums überall im Auslande, besonders in Ueberfee, le-

ben, fest an bas Reich zu tetten, bamit fie unferer Boltstraft

nicht verloren gehen, wie dies bisher leider in so überaus

großem Dake geschah, und auf diese Weise bas uns wirtschaft

lich fo notwendige "größere Deutsche Reich" ohne militärisch

Eroberungspolitit ju ichaffen. Ueber die phyfifche und poli

tische Notwendigkeit dieses Schutzes besonders in Staatenge

bilden mit noch ungenügend entwideltem Rechtswesen und re-

polutionaren Reigungen tann man nicht im Zweifel fein; es

Die Ausübung dieses Reichsschutzes ist den amtlichen Ber-

tinger, sondern man tann im Gegenteil feststellen, daß sie von

Sahr zu Jahr zunehmen und lauter werden. Daß sie nicht un-

nad Bahl und Qualität ber Schiffe!

Dem im Auslande lebenden und wirfenden Deutschen, ber

Ur. 188

hinzufügen könnte.

(Evang: Enfebius +)

Eine Erzählung von Fannn Raltenhaufer. (Nachdruck verboten.)

Bebürfnisse ber heimischen Schlachtflotte voll befriedigt wer- bestätigen.

Da ichob Friedl die Bäuerin mit fraftigem Rud beiseite. Die Augen im Unwillen funkelnd, ftand er im nächsten Moment braußen und verschloß die Tür. In seine Tasche schob er den Schlüssel.

Aber am Sonntag gab es wenig für ihn zu tun. Er schritt bald hinaus ins Freie — rudwärts jum Softor hinaus. Dort- bas haft g'ichehen laffen! hin, gegen den Wald zu, war er jest in der Winterszeit sicher, feinem Menschen zu begegnen.

Ab, wenn er sterben fonnte, ber schon viel zu lange au

Er wußte es ja nun, daß er nicht geträumt hatte, als er in seinen Fiebertagen meinte, es jammere und ichluchze eine, neben ihm, und ba er in ber letten Zeit manchmal gang wirr fam bingu: im Ropfe gewesen — seit seine Rinder von Kain und Abet geredet und gelesen — da hatte er die Franzi des öfteren mit rotgeweinten Augen gesehen - jest wußte er auch, wer baran

Der unglüdliche Mann schrie gequalt auf, mahrend er am

Doch ber war viel zu mächtig; er bewegte sich nicht, trot aller ich hab keinen bosen Willen gehabt, wie ber! Kraft, die Friedl auswandte. Dessen bleiches Gesicht farbte sich blutrot und seine Stirnadern schwollen an.

fer, wegen was bist nicht um'brochen und hast mich nicht erschla-

Mit gefenktem Kopfe ging er seinen Arbeiten nach....

Friedl folich fast bahin - er war mube. Der Schnee hing sich flebrig an seine Stiefel und er spürte bald die Feuchtig= feit durchs Leder. Und es schneite noch immersort.

Erden mandelte, fich felber und anderen gur Qual. Denn er wufte es nun, die eine, die ihn so lieb hatte und von seiner Sunde wußte, die litt mit ihm. Die litt, weil sie mit den scharfen Augen der Liebe gesehen hatte, daß er das Elend mit gescheit, und die Lippen raunten erst leise vor sich hin — und seuchtende Blige schoff es aus ihnen. sich herumtrug, unfähig, es abzuschütteln.

die Schuld hatte.

Waldrande gegen einen ber Stämme taumelte. Der Born erfagte ihn - er wollte ben Baum ichutteln

Se, Du, ichrie er, und seine Stimme flang bumpf und hei-

gen damals, eh ich die schreckliche Sund begangen hab - eh ich mal gegen die Stämme und irrie ziellos bin und her, leise

mit versagender Kraft zu Boben. Ohne sich du rühren, hatte ber Bursche bem Gebahren Friedla Geine Stirn fiel auf eine ber hartkantigen Baumwurzeln, die aus der Erde hervorragten. Als er sich auf den Knien auf= richtete, tröpfelte ihm das Blut liber die Augen hinunter. Wie er jett fo dasag und sein Gesicht mit einer seltsamen Er griff mit der Sand hinauf — sie war gang blutig, als

Da zog ein Lächeln in seinem Gesicht auf, als wäre er nicht bann stießen sie es leidenschaftlich hervor:

Das Kainszeichen! Und mit höhnischem Bergiehen der Lippen fügte er lang-

verscherst hab - bem Simmel ba oben und bem Simmel ba

Die Sände ließen den Stamm los und Friedl taumelte

Merten tut er mich, daß er mich von weitem gleich kennt, der Herrgott. Dann rief er in leidenschaftlicher Qual, in furchtbarer

Der Herrgott, der so was geschehen läßt — nur durch die rafch' Band - und ichaut nicht nach bem Willen! Dem Rain haft es aufdruden konnen, das schredlich Mal - mir nicht -

Fingern hindurch träufelte bas Blut zur Erbe nieber. Cange blieb der Friedl wie erstarrt.

Bwitfchern bem ftorenben Laute folgte, ba fanten bie hoch Seine Sande ichlugen sich vor das Gesicht und zwischen ben

(Fortsetzung folgt.)

ber "Tagl. Rundicau" als unrichtig bezeichnen zu tonnen. Die ichitais gum Braftbenten gefichert ift. Rreugernot gestattet unter ben bestehenben Umftanben ber Marineverwaltung nicht bie erforberliche Bergrößerung ber Auslandsilotte und auch nicht die Schaffung bes fliegenben Gejdmabers.

Guftav Abolf Erbmann.

#### Bur Lage auf dem Balkan.

Brieden nicht anzuerkennen.

"Neue Wiener Abendblatt" folgende Mitteilung: Bis jur Berglahmung ber Tob ein. Stunde liegt eine offizielle Erklärung ber ruffischen Regierung barüber, daß fie ihre Abficht, auf der Revision des Butarefter Friedensvertrages zu bestehen, aufgegeben habe, nicht vor. Ilnter diefen Umftanben find alle Rachrichten über eine Stellungnahme Defterreich-Ungarns zu biefer Eventualität verfrüht, Dagegen wird ber "Grager Tagespost" aus Wien gemelbet: Desterreich-Ungarn hat sich entschlossen, auf die Revision bes Bufarefter Bertrages an verzichten. Beftimmend hierfür war das Verhalten Ruftlands, das unter dem Ginfluk der franzöfischen Regierung von dem Revisionsbegehren hauptsächlich hinfichtlich Kawalla zurückgetreten ist. Desterreich-Ungarn ist bemnach mit seinem Berlangen Ramallas isoliert geblieben. Defterreich-Ungarn wird als Signatarmacht bem Butarefter Frieder die Unerkennung verweigern. Diefe Bermeigerung Defterreich baburch nur jum Ausbrud bringen will, bak es

Sofia, 13. August. Die von Baris aus verbreitete Delbung, tag unter ben bulgarischen Solbaten eine revolutionäre Stimmung herricht, wird von amtlicher Seite als pure Erfinbung bezeichnet. Mit ber Entlaffung ber Truppen ift bereits begonnen vorben. Rach Berlefung beg toniglichen Armeebefehls nahmen die Rommandanten heralichen Abichieb von ihren Soldaten. Unter ben Kahnen bleiben lediglich jene Truppen roelde für den Garnisonsbienst bestimmt und zur Aufrechter: haltung von Ruhe und Ortnung unbedingt notwendig find.

Ronftautinopel, 13. August. Bon biplomatischer Seite er fährt der Korrespondent des "Berl. Tageblatts", daß der bulgarif be Delegierte Natschewitsch gestern mehrere Botschafter i besucht habe, um festzustellen, welchen Gindrud die türkische Antwort bei ben Dachten gemacht hat. Ginige Botichafter ertlärten, falls Bulgarien ber Türket noch Borfcläge ju einer gilt in diplomatischen Kreisen für sehr ernst und verwickelt.

London, 18. August. Daily Mail melbet aus Bufarest: In biplomatifchen Kreifen fagt man, daß bie gutunftige Baltan-Alliang burch verschiebene Beiraten befestigt werben würde. Bringeffin Elffabeth, Entelin bes Königs Carol von Rumanien, 18 Jahre alt, wird den griechischen Thronfolger Georg, 23 Jahre olt, heiraten. Bring Carol von Aumänien. Sohn des Thronfolgers, 19 Jahre alt, die Groffürstin Tatjana, zweite Tochter Biele ber Partei gearbeitet hat. Für Bebel als Privatmann anzeigte. bes Baren, 16 Jahre alt und Pring Alexander, Thronfolger von ift daratteristisch, was er über seine Che sagt: Für einen Mann, oc. Renchen, 13. August. Gin herbes Geschick laftet auf ber Serbien, 24 Jahre alt, die Prinzessin Olga, Tochter bes Baren, ber im öffentilden Leben mit einer Welt von Gegnern im Familie bes Gastwirts Ab. Wald jum Kreuz. Nachbem im

Titel "Ruhig Blut" die Differenzen zwischen Wien und Berlin Stüte und eine Forderin feiner Bestrebungen ober ein Bei- fte Cohn. Jest ist auch die altere 20jahrige Tochter gestorben. in der Revisionsfrage und schreibt: Solche Meinungsverschie- gewicht und hemmnis für denselben sein. Ich bin gluciich, oc. Staufen, 13. August. Im Nachlaß einer vom Armens benheiten zwischen Wien und Berlin hat es schon bei ben ver- fagen zu können, die meine gehörte zu der ersteren Klasse. rat unterstützten 70jährigen Frau in Grunern, die vor wenigen Unglud, am wenigsten eine Gefahr für ben Dreibund.

#### Volitische Tagesübersicht.

Bur Bieh- und Fleifcfrage.

gegenwärtig bas umfangreiche Material aus ber inzwischen geleistet habe, so war bies in erster Linie nur burch ihre uner- oc. Seiligenberg, 13. August. Der gange Ort ist gerüftet für abgeschlossenen Bernehmung von Sachverständigen, die über mubliche Pflege und Hilfsbereitschaft möglich. Und fie hat ben Bermählungstag ber Prinzessin Retti von Fürstenberg. Hes bie Berhältniffe im Bieh- und Fleischandel gehört worden viele schwere Tage, Monate und Jahre burchzukoften gehabt, berall find Deforationen und Chrenpforten angebracht. Die and, verarbeitet und nach einer instematischen Busammenftels bis ihr endlich die Sonne ruhigerer Zeiten schien. lung verwertet. Das Ergebnis wird im Berbst ber Enquete-Kommission unterbreitet werden. Diese Kommission soll auch Bebels nach Burich gebracht. Die Beerdigung findet wahrschein- ber Schloftirche Erzbischof Dr. Rörber am 16. August vormitz einen Beschluß darüber fassen, ob es angebracht erscheint, die lich am Samstag oder Sonntag nachmittag zwischen 2 und 3 tags 11 Uhr. Um halb 1 Uhr ist Hochzeitstasel im Rittersaal, Gutaditen ber Sachverständigen zu veröffentlichen.

Die Mainzer Barabe. Maing, 13. August. Der Raifer traf mit Gefolge im Sonbergug heute morgen 8 Uhr an ber Strede Maing-Algen Regimenter 115, 116, 117 und bas 6. Dragoner-Regiment ufw. arzte unterworfen und ift für bestanden erklart worben. bauerte etwa eine Stunde. Rach Beendigung ber Parade feste fich der Raifer mit dem Großherzog an die Spige ber Fahnenfompagnie und ritt bann in Maing ein. Um halb 1 Uhr war Frühltudstafel bei bem Großherzog und ber Großherzogin.

hufarund ber erhaltenen Auftlärung in ber Lage, die Rachricht teren verloren 200 Mann. Man glaubt, bag die Bahl Puan- faffigfeiten, wobei eine Angahl von Untergebenen ben Gebori

Augnft Bebel f.

Chur, 13. Auguft. Der teutiche Reichstagsabgeordnete August Bebel ist heute vormittag in Passugg, wo er seit einiger Beit jur Rur weilte, geftorben. Bebel mußte nur wenige Tage bas Bett huten.

Wien, 13. August. Trop ber Rachricht, bag Rugland auf war mit seiner Tochter, Frau Dr. Simon, und seinem Entel berg ftellten Landwirt und Burgermeifter Gg. hertle in Sachs eine Revision verzichtet, will Desterreich bei seinem Beschluß, Werner Simon hierher getommen, um Seilung ober boch Linve- senflur einftimmig als Landtagstanditaten auf. bas Recht der Revision auszuliben, beharren, obwohl es rung von seinem Gallensteinleiden zu suchen. Bor einigen Tahierig nunmehr allein bafteht. Da aber eine erfolgreiche gen trat Bergichwäche ein. Man legte biefem Umftand gunachft wurde in einer aus burgerlichen Bahlerfreisen bestehenden Durchführung ber Revision nur durch Aufrollung ber Macht. eine größere Bedeutung nicht bei, ba Bebel icon ofter an Berg- Bertrauensmännerversammlung in Gedenheim Pfarrer Rarl frage möglich fein tann, damit aber taum gerechnet werden ichwache gelitten, sich aber immer wieder rafc erhott hatte. Er aus Tauberbischofsheim einstimmig als Randidat der burger tann, blirfte fich Desterreich barauf beschranten, ben Butarester felbst ichien jedoch ju fuhlen, bag es mit ihm folimmer stand. lichen Barteien für ten Wahlbegirt Mannheim-Land aufge-Denn er lieg vor einigen Tagen feinen Freund und Genoffen ftellt. Bien, 13. August. Bon unterrichteter Gelte erhalt bas Ullmann aus Berlin tommen. heute morgen trat infolge von



ist selbsiverständlich in rein akademischem Sinne gedacht, weil Er absolvierte nur die Bollsschule, dann wurde er Drechsler- Invaliden und 58 hinterbliebene. Sie beträgt nunmehr 918 lehrling. Im Jahre 1864 etablierte er sich als Meister in Leip- Invaliden und 678 hinterbliebene, insgesamt 1596. Der Geben Butarester Frieden für teine gerechte und gute Sache halt. Big. Schon im Jahre 1831 schloß fich ber junge Sandwerker ber famtbetrag ber Gaben in tem Berichtsjahr beläuft sich auf Weitere Folgen wird die Berweigerung der Ratifikation nicht Arbeiterbewegung an. Im Jahre 1867 wurde er zum Vorsigen. 56 797 Mark. Das Bermögen des Zentralfonds hat fich seite ben bes beutschen Arbeitervereins gemählt, zwei Jahre barauf beffen 24jährigen Bestehens berart verminbert, bag es zur Beit war er an der Gründur.g der sozialdemofratischen Arbeiterpar- nur noch 112 078 Mart beträgt. Wird es weiterhin in gleichem tei beteiligt. In ten ersten Sturmfahren bes beutschen Sozia- Maße, wie in ben letten Jahren in Anspruch genommen, fo lismus und unter bem Sozialistengeset hatte er vier fur seine wird ber Zentralfonds in 6 Jahren völlig aufgebraucht sein. Ideen zu leiben; er verbilfte zusammen 57 Monate Gefängnis. | cc. Biift, 13. August. Die Ersatmahl im 8. babifchen ausgewiesen, so doß er auch sein Geschäft ausgeben mußte. Seit 29. Juli 1913 nerstorbenen Reichstagsabgeordneten Pralat Som Jahre 1892 war Bebel ber Borfigende feiner Partei, die Dr. Frang Laver Lender in Sasbach murde vom Ministerium seiner großen politischen Begabung einen großen Teil ihrer Er- Des Innern auf Dienstag, ben 7. Ottober 1913, festgesett. filge verbankt. Seine parlamentarische Lausbahn begann er | oc. Achern, 13. August. Im Walde bei Allerheiligen wurde griffte Geschwindigleit not. Andere deuteten die Möglichkeit ums "Endziel" und ber Lehre bes von ihm vergebens geweis. Achern verbracht. Es besteht Soffnung, ben schwerverletten eines neuen energischen Schrittes ber Mächte an. Die Lage fagten Rladberadatsches, sowie seine im Streit mit ber jüngeren Jungen am Leben zu erhalten. revisionistischen Richang ber sogialbemofratischen Bartel her: oc. Ottenhöfen, 18. August. Um Montag fruh murbe an bem

befrung achtet, gref; Berehrung genoß. Rampfe liegt, ift es nicht gleichgultig, weg Geiftes Rind Die |Jahre 1909 Die Chefrau Der Familie Durch ben Tod entriffen Bien, 13. Aug. Die heutige Reichspost bespricht unter bem Frau ist, tie an seiner Seite steht. Je nachdem kann sie eine wurde, folgten ihr 1910 tie jungste Tochter und 1912 der jungs diger Bugwarengeschäft. Wir versobten uns im Berbst 1864 halt und ein Sparbuch mit rund 200 Mart Einlage. und heirateten im Friihjahr 1866. Ich habe meine Che nie gu oc. Rufbach i. Schw., 13. August. Der Mestaurateur beim Berlin, 13. August. Im Reichsamt bes Innern wird bereitere Frau hatte ich nie finden konnen. Leiste ich, was ich ein Ende.

Uhr statt.

Nersonalnadıriditen. "

oc. Karlsruhe, 13. August. In gleicher Gigenschaft wurden | ploglich einem Bergichlag erlegen. ein. Er trug die Uniform feines 118. Infanterie-Regiments, verfett Professor Rarl Dienger vom Comnafium in Raftatt Bum Empfange waren erichienen ber Großherzog und bie an jenes in Karlsruhe und Professor Karl Beter von ber Real-Großherzogin von Seffen; ferner Bring und Pringeffin Fried- ichule in Megfirch an bas Comnasium in Raftatt. Oberrealrich Rarl von Seffen usw. Rachdem ber Raiser die Anwesenden lehrer Did an der Realschule in Rheinbischofsheim wurde in die Leichen des Berliner Oberleutnants Schmidt v. Schmidted begrußt hatte, stieg er ju Pferbe und sogleich begann auf bem ben Ruhestand versett. — Der Gr. Anstaltsarzt Dr. Grundler und ber Frau Leuchte gefunden. Großen Sande bas Egergieren. Das Egergieren burch bie aus Stodach hat fich ter vorgeschriebenen Prufung für Staats-

Berichtszeitung.

Militärifder Mufruhr. Berlin, 13. August. Beute beginnt vor bem Kriegsgericht Schlage getroffen und mar sofort tot. Rach berfelben begab fich ber Raifer mit feinem Gefolge in ber 1. Garbebivifion ein militärifcher Aufruhrprozes, bet bem mehreren Automobilen über Bingen und Stromberg nach ber voraussichtlich jum erften Male der Segen ber vor wenigen burgermeifter von Usedom, ift gestern in Oran, von Saida swei Stunden von Rreugnach entfernten Oberförsterei Enten- Tagen in Rraft getretenen Militar-Strafresorm in Erschei- tommend, eingetroffen. Er wurde in das Militar-Hospital pjuhl dur Enthullung bes mitten im Soonwald errichteten nung treten blirfte. Die Antlage fieht u. a. bie 88 106 und gebracht, wo er vorläufig dur Beobachtung feines Geiftesa Denkmals für ben Jager von Rurpfals. Der Raifer trat bann 107 bes Militar-Strafgesethuches vor, die Gefangnis- ober duftandes verbleibt. im Automobil die Fahrt nach Somburg von der Sohe an, wo Buchthausstrafe nicht unter 5 Jahren androhen und die be-Die Antunft für heute abend 7 Uhr festgesett ift. Für Don= tanntlich ben Gegenstand erregter Debatten mahrend ber nerstag hat ber Raifer feinen Besuch auf ber Saalburg an- Beeresvorlage im Reichstage bilbeten. Die Antlage richtet ministerium über die Bahl ber bes Schreibens Untundigen fich gegen feche Kanoniere vom Lehr-Regiment ber Felbartil- in ber Armee veröffentlicht, wird erwiesen, bag von 249 163 Wien, 13. August. Im Schloß Edardsau werden alle schießschleich um Absommandierte zur Schiehschule. Sämtlichen ben und lesen für den Jagdbesuch Kaiser Wilhelms im Spätz Angeklagten wird durch die Anklage das Verbrechen des milis riger als die von 1910. Im Jahre 1876 freilich betrug die

hebender Stelle notig erschien. Die "Bayr. Landeszig." ist Shanghar 1000 Redellen in Die Flucht gefmiagen. Die Leg- jaum Schlegengen gefuhrt worden. Unterwegs tam es au Auff fam verweigerten und mehrere von ihnen ben Unteroffizies mit Cand bewarfen. Die fechs Angetlagten murben als bie Sauptichulbigen ermittelt und noch an bemfelben Tage per

Bu den Landtaaswahlen.

oc. Abelsheim, 13. August. Die Bertrauensmänner beg August Bebel hat ein Alter von 781/2, Jahren erreicht. Er Bundes ber Landwirte im Landtagswahlfreis Abelsheim-Box-

oc. Gedenheim, 13. August. Wie ber Redarbote melbet,

Aus Baden.

oc. Karlsrufe, 13. August. 3mei ber erften Rrafte ber, Rarlsruber Alabemie der bilbenden Runfte, mehrfache Prorets toren, Professor Dr. Gustav Schönleber und Brofessor Dr. Rele ler, treten am 1. Oftober ds. Is. in ten Ruhestand. Beiden Rünftlern find große Auszeichnungen zuteil geworben, wie fie in mehrfachen Ordensverleihungen von Fürstlichkeiten und Des baillen von Ausstellungen botumentiert sind. Professor Dr. Schönleber murbe jest anläglich feines Rudtritts vom Große herzog ter Stern jum Kommandeurfreuz des Ordens Berthold' bes Ersten verliehen.

oc. Rarlsruhe, 13. August. Rach bem 22. Rechenschaftsbericht des badischen Landesvereins der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliten für das Jahr 1912/13 hat sich die August Bebel wurde am 22. Februar 1840 in Roln geboren. Bahl ber Unterstützten wiederum vermehrt und zwar um 72

Aus seiner zweiten Seimat Leipzig murbe Bebel im Jahre 1881 Reichstagsmahltreis Achern-Buhl-Baben-Raftatt für ben am

1881 im fächfischen Landtag; dem Reichstag gehörte er mit einer beim Beidelbeerpfluden ein 16jahriger Symnafiaft von Milzweijährigen Unterbrechung (1881-1883) seit bem Jahre 1867 heim an ber Ruhr, welcher mit einem gleichaltrigen Freund an. Als Schriftster hat Bebel mit feinen Buchern "Der beut- auf einer Schwarzwaldtour begriffen war, von einer Rreuge iche Bauerntrieg", "Chriftentem und Sozialismus" und bes otter in den rechten Daumen gebiffen. Der Argt in Ottene sonders "Die Fran und ber Gogialismus" viel Eindrud gemacht. hofen brannte die Wunde aus und legte einen Berband an; fo-Seine bis jum Fanatismus gesteigerte Ginseitigfeit im Rampf bann wurde ber Berlette in bas städtische Krantenhaus nach

vortretende Berrichaft brachten ihn indes häufig im Gegensatz Wohn. und Detonomiegebäude des Landwirts Beng in Unterju profen Rreifen ber eigenen Barteigenoffen, unter benen er maffer Feuer angelegt, das aber fofort bemerkt und gelofcht wurde. Unter bem Berdacht ber Brandftiftung murbe ber le-Wie hnmer man fich politisch ju ihm stellen mag, bas eine bige Knecht Gaifert verhaftet, ber auch feine Schuld eingestans kann ihm fein icharffter Gegner nicht abstreiten, daß er stets ben hat. Er will die Brandfliftung aus Rache begangen haben, rudhaltslos seiner Ueberzeugung folgend, uneigennutig für die weil der Landwirt Beng ihn einmal wegen eines Diebstahls

schen, trot aller Bündnis- und Nibesungentreue. Es ist fein tennen lernte. Meine Frau war Arbeiterin in einem Leip- Gold- und Silbermünzen, ein Geldbeutel mit fast 600 Mart In-

bereuen gehabt. Gine liebevollere, hingebendere und opfer Bahnhof, David Löffler, machte feinem Leben durch Erhängen

Feier beginnt mit einer Ortsbeleuchtung und Feuerwert am Burich, 18. August. Morgen, Donnerstag, wird die Leiche Abend des 15. August. Die Trauung bes Paares vollzieht in ju ber 300 Ginlabungen ergangen finb.

Mannheim, 13. August. Oberburgermeifter Martin ift heute vormittag in Bad-Nauheim, wo er gur Kur weilte,

Bermischte Nachrichten.

Swinemunde, 13. August. Geftern murben von Fifchern

- Blöglicher Tob. Bahrend ber Eröffnung ber Sauptverfammlung des Sandwerter= und Gewerbetammertages in Salle an ber Saale wurde ber Borfigenbe ber Geraer handwerks. tammer, Werner Pergen, ber als Delegierter ber Geraen Sandwerkstammer an ben Beratungen teilnimmt, vom

Dran, 13. August. Der Frembenlegionar Tromel, Er-

12 118 Analphabeten im frangofifden Seer.

Durch die neueste Statistit, Die bas frangofische Kriegss herbst dieses Jahres getroffen. Der Kaiser dürfte zwei Tage tärischen Aufruhrs sowie Beseidigung eines Borgeseiten zur Jahl der Analphabeten noch 46 092. Die übervölkerten Des in Edardsau verweisen.

Last gelegt. Eine Ausschreitung auf dem Uedungsplat in Jüterdog sollte den Anlaß zur Erhedung der Antlage geben.
Intervollten der Analphabeten noch 46 092. Die übervölkerten Des Last gelegt. Eine Ausschreitung auf dem Analphabeten und Westen liesern den größten Prospering, 18. August. Die Regierungstruppen haben in Siterdog sollte den Anlast zur Erhedung der Antlage geben.
Intervolstig der Analphabeten noch 46 092. Die übervölkerten Des Last gelegt. Eine Ausschreitung auf dem Analphabeten. Das Departen von einem jungen Unteroffizier 895, das von Pas-de-Calais mit 438 vertreten. Das Departen Analphabeten gestellt.

Der Generalftreit in Italien gefcheitert.

Rom, 13. August. Der Generalftreit in Italien ift Som, 10. Mailand wurde die Wiederaufnahme der Arbeit tesdienst, Empfang der Bereine und Kameraten, Mittagessen, den mit Pfeisen versehenen Fasser entnahm. Später kamen in gang Italien für heute morgen beichloffen. Gijenbahn-Ungliid.

Remport, 13. Auguft. Bei Richfielb im Staate Rebrasta ftieß heute nacht ber aus 40 Waggons bestehenbe Sonbergug des Birtus-Unternehmens von Barnum u. Barlen mit einem burch bas Bruffen ber milben Tiere, bie fich in ben Mena= ten werben. geriemagen befanden, noch gesteigert und erreichte ihren Sohe-

ladung von Granaten beschäftigte Soldaten wurden babei ge- gut aus. Es werden für ben Bentner 8 Mark bezahlt. totet, brei schwer verlett. Die Untersuchung über die Kataturch nacheinander brei Explosionen im Fort hervorgerufen hat ber Wettergott ein gnäbiges Ginsehen. wurden. Die Bomben waren von fehr ftarter Berftorungstraft und für Berwendung von lenkbaren Luftichiffen aus bestimmt. Markt beschränkte sich in ber Sauptsache auf ben Bieh- und Anfolge der Explosion brach in der Rachbarschaft der Depots Schweinemarkt. Aufgeführt wurden 110 Stild Rindvich und eine starte Panit aus. Der Schaden ist sehr bedeutenb.

#### Ans dem Breisgan und Umgebung. Rachbrud unferer Original-Rorrespondenzen ift nur mit ausbrüdlicher Quellenangabe " Dreieg. Rachr." gestattet.

- Berfchiebene Gingange mußten wegen Raummangel gurudgeftellt werben.

\* Emmendingen, 14. August. Auf bas Inserat des Windt: horstbundes wird auch an dieser Stelle mit der Bitte um zahlreichen Besuch aufmertfam gemacht.

- Raturtheater Detigheim. Rach turger Erholungsreise Es hat ihm scheints im Monat Juli so gut bei uns in Sub- Sande sind jest schon bemüht, bas Fest zu einem wahrhaft großbeutschland gefallen, bag er auch im Monat August seinen Mensch gewöhnt sich schließlich an alles und scheut auch nicht und Gesangsvorträgen ihren Anfang. Um 7 Uhr Boltsbelufti-Wolfenthron wieber bauernd zu uns verlegen will. Doch ber mehr por bem Besuch bes Detigheimer Tellspieles gurud, gung, mit Gintritt ber Duntelheit italienische Nacht und Feuerwenn ber himmel mit Grau in Grau überzogen ist. Beiß man sich boch unter ber schützenden Halle bes Zuschauerraums bei schlechtem Wetter, den Reiz der vollen Naturlichkeit, ab- übung des gangen Aurmärkischen Dragoner-Regiments spricht der übrige Teil bes Artikels nicht ten Tatsachen.. Gegen sich auch am letten Sonntag Blit und Donner ganz programm. nach dem badischen Rheinufer erfolgt, beginnt um 8 Uhr zu verteidigen wissen. mäßig ein und boten mit bem fünftlich erregten Gee und vormittags. ber bufteren Belichtung ein großartiges Raturbild, wie es ein internes Theater nie bieten tann. Wieberholt schütttete auch fand im Saale des Gasthauses jur "Ranone" eine Besprechung der Regengott die Schale seines Rasses in allzu ergiebiger des Gesangvereins "Liedertranz" statt. Neben den Herren Irrtum sein; deshalb unterbleibt der Abdruck Ihrer Zuschriff Beise danze Masse des spielenden Boltes ab über Rahn aus, die sich aber in Spiel und Gesang nicht beirren Berren erschienen. Berr Bürgermeister Mener leitete bie ließen. Gludlicherweise waren aber bie Guffe nur turz und Berfammlung und machte bie Anwesenden mit den Statuten täglich selbst auf ben Stehplaten total besetzt, insbesondere meister Mener; Schriftführer: August Lang; Dirigent: Josef

brachten bie Büge aus der Residenz Karlsruhe, aus Beiertheim, aus Forst, Oppenau, ja selbst aus bem entfernten Berr Oberlehrer Sug und Weinhandler Frig Bing in Hoch Maitammer bei Reuftabt a. S., großere Besuchermassen. Besonbers die rührig. Aheinpfälzer äußerten ihre unverhohlene l Anerkennung dahin, daß sie sich einen berart schönen Genuß erfreulich.

bis auf ben Safer untergebracht. Quantität und Qualität vellert, benn fonft - gute Racht! unter ber mechselvollen Witterung gu leiben; an ben früheren stiger Frifche ihr 100. Lebensjahr vollenben. Sorten finden fich icon angefaulte. Auf ein gutes Dehmderträgnis tann bei gunftiger Bitterung gerechnet werben.

r. Denzlingen, 14. August. Obwohl die Ernte noch nicht ganz vorüber ist, so regen sich doch viele sleißige Hände zum Kränzes und Girlandenwinden, um Häuser, Straßen und den Festplatz würdig zu schwiden zur Enthüllungsfeier wichtigen Krießen Kriegervereine aus Stadt und Land, sondern alle vasterländisch gesinnten Bewohner der näheren und ferneren Ums Man fann das Denkmal als Monumentalbrunen ein Angeklagten in der Nacht vom 17. jum 18. März ds. Js. weg breifaches nennen: Kriegerdenkmal, Antenken für die Wasser, und wobei er von einem Lokomotivführer beobachtet

A Sedlingen, 13. August. Rachbem bie Ernte gu Sause ift, heriewagen befanden, noch gesteigert und erreichte ihren böhes 📉 Secklingen, 13. August. Nachdem die Ernte zu Pause ist, in Anrechnung gebracht; auch kamen alle auf freien Fuß mit punkt, als sich mehrere Löwen und Tiger aus den Trümmern beginnt hier das Geschäft des Dreschens. Da die hiesige Dreschen Ausnahme des Franz Nadler von Kiechlinsbergen, bei dem befreien konnten und das Weite suchten. Bon Richfield ging maschine vor zwei Jahren verbrannte, so sind die hiesigen begründeter Fluchtverdacht vorliegt. sofort eine Kompagnie Miliz ab, um auf die Bestien Jagd zu Landwirte gezwungen, die auswärtigen Maschinen in Anfpruch zu nehmen. Mögen fich bie Sade recht gablreich füllen, fobak fie einigermaßen einen Erfati bilben für ben immer - Explosionsunglud. Drei Schrappnell-Depots find Mitt- mehr mit ichlechteren Soffnungen gu erwartenben Berbft. Die woch fruh vor den Toren Roms explodiert. Drei mit der Ent- Pflaumenernte fällt innerhalb ber Dorfgrenze noch giemlich ben Tagen vom 17. bis 19. August in Cobsenz seinen Berbands

A Sedlingen, 13. August. Am kommenden Sonntag wird Derselbe ist biesmal deshalb von so großer Bedeutung, weil er ftrophe ergab, daß Pioniere, die bie neuen Bomben in den Mu- ber hiefige Gefangverein "Lichtened" einen Ausflug machen. nitions-Depots abluden, mit einem Projektil aufstießen, wo. Das Ziel ist die Navennaschlucht und der Titisce. Hoffentlich

> )!( Renzingen, 13. August. Der gestrige St. Laurentius-600 Stud Schweine. Der Sandel besonders auf bem Schweinesehr flott von statten. Die Preise für das Rindvieh gingen etwas zurück. Necht klein gestaltete sich wie immer ber Krämermarkt.

> \* Winht, 13. August. Rommenden Sonntag, ben 17. August, bei günstiger Witterung, veranstaltet ber hiesige Musikverein n Gemeinschaft mit bem Männergesangverein "Frohsinn" ein Gartenfest. Der Festplat ist ber Garten bes Berrn Musikvereinsvorstandes Josef Negler, welcher schon bei jeder hier abgehaltenen Fahnenweihe sich trefflich bowährte. Biele rege willtommen. Um 3 Uhr nimmt die Beranstaltung mit Mufit-

"", Breifach, 14. August. Bergangenen Samstag abend Cinzelbarfteller, besonders auch die beiben Fischerknaben im gefunden hatten, waren auch sonst noch einige sangestundige len zum Troduen. Den madern Darftellern murben um fo murbe jur Bahl eines provisorischen Borstandes geschritten stetten. Das Resultat mar also, daß der alte Gesangverein Liebertrang wieder besteht, und dies ist für unsere Stadt fehr

nie hätten träumen lassen und bas Spiel allen Bereinen ber Stüde Hafer nunmehr eingebracht und befriedigt allgemein. wochspieltag am 6. August wies, vom Wetter etwas mehr Leiber haben die Kartoffeln burch ben vielen Regen siemlich elitten und find ba und bort viele faule anzutreffen. Bor eiauf. Die Feiertagerorstellung am Freitag, ben 15. August nigen Wochen noch berechtigten unsere Kartoffelader ju ben (Maria Hingen guten Besuch erwarten. Da für wir hatten, denselben arg zugesetzt zu haben. Die Reben, das + 14° C. biesen Spieltag teine Bereine zu erwarten find, ift ben Gin- Schmerzenstind unserer Waderen Bauern, bieten seiber ein sehr Drud und Berlag ber Drud. u. Berlagsgesellschaft borm. Dolter gelbesuchern eine bessere Belegenheit zum Spielbesuch geboten, trauriges Bild, denn von einem Berbft tann überhaupt gar o daß auch Interessenten, die sich erft im letten Augenblick nicht mehr gesprochen werden, was für die Rebbesitzer ein au entschließen, voraussichtlich noch Aussicht auf einen sicheren sterft schwerer Ausfall bedeutet. Ein großes Glud, daß der got= 

find ziemlich zufriedenstellend, hingegen reichlich behangene oc. Pach (Amt Waibfirch), 13. August. Am 24. b. M. fann Dbstbaume fieht man nur vereinzelt. Die Kartoffeln haben Die Witme Ratharina Ruf in ziemlich forperlicher und gei-

nicht mehr gesprochen werden, was für die Rebbesitzer ein äussterschaftlicher Aussalten: Otio Teichnann. Emmendingen.

Rerautwortlicher Medalten: Otio Teichnann. Emmendingen.

Möbelfabrik

Karl Stuck

Möbelfabrik

Karl Stuck

Karl Stuck terländisch gesinnten Bewohner der näheren und ferneren Um- ten. Als Sachverständiger war Gisenbahnsetretar Strohmeier Bebung unseres fo malerisch gelegenen Festortes eingelaben. aus Basel gelaben. Gine Korbflasche Schnaps, bie einer ber 32

ment des Jura hat dagegen nur 3 und das von Oberfavogen feitung u. Dentmal für den hochseligen Großherzog Friedrich 1., wurde, ift der gangen Reihe Angeflagfer jum Berrafer beffen chernes Bildnis der Obelist auf der Nortseite trägt. worden. Die gestohlenen Getränke murben aum aröhten Teit Das Brogramm zur Enthullungsfeier lautet in feinen Saupt- gemeinsam getrunten ober mit nach Saufe genommen. De dügen: Am Festtag fruh: Bollerschießen und Tagwache, Festgot- Diebstahl begann mit bem Abzapfen neuen Weines, ben man um halb 2 Uhr Antreten jum Festzug beim Rathaus, bann ber alte Wein sowie bie übrigen Gegenstände an bie Reibe Feftzug, etwa um 2 Uhr nachmittags, bann Aufftellung beim Die meiften ber Angeklagten fagen monatelang in Unter Denkmal, Begruffung und Enthullung, dann Abmarich auf ben fuchungshaft. Rach breiftundiger Beratung erkannte ber Ge Jeftplati, Feftrete und gemiltliche Unterhaltung; abends Be- richtshof gegen 18 Angetlagte auf Gefängnisstrafen von 1 cuchtung des Festplates und Tanzunterhaltung. — Mehrere Woche bis 1 Jahr 2 Monaten unter Anrechnung der Unter Musikvereine und die hiesigen Gesangvereine werden bei ber suchungshaft; 5 Angeklagte wurden freigesprochen. Bom 13 Bersonen wurden schwer verlett. Die Berwirrung wurde Feier mitwirken. Am Montag wird eine Nachseier abgehal: Staatsanwalt und Gericht wurde betont, daß bei richtiges ware. Die Untersuchungshaft wurde in weitgehendstem Make

#### Porinles.

- Der Zentralverband driftlider Tabafarbeiter halt in mal wieder einen gedruckten Geschäftsbericht herausgegeben neben bem Bericht über bie Entwidlung des allgemeinen Wirt Maftslebens in den letten Jahren, der Tätigkeit des Bentrali vorstandes, wie auch die Entwidlung bes Verbandes, ein um fangreiches statistisches Material über die beruflichen und bes trieblichen Berhältnisse in der Tabakindustrie enthält. Bon besonderem Wert ist dabet, daß nicht nur die Berufs- und Ge werbezählung von 1907, sondern auch die von 1895 und 1882 markt ging bei mittleren Preisen (40 bis 60 Mark bas Paar) berudsichtigt ift. Der Berbandstag wird sich mit verschiebenen fehr wichtigen Fragen ju beschäftigen haben. 21. a. foll ein Brogramm aufgestellt werten, welches für die Tätigfeit bes Berhandes in den nächsten Jahren die Richtlinie festlegen fou Weiterhin foll Stellung genommen werden zu ber, auch in ben Tabakindustrie immer aktueller wertenben Frage ber Tarif verträge. Es ift zu wünschen, daß ber Berbandstag feine Auf gabe voll und gang loft und ber Bentralverband driftliche Tabafarbeiter in der Lage bleibt, wie in der Bergangenheit fo auch in ber Butunft, erfolgreiche Arbeit jum Bohle ber Tas bafarbeiterbevölkerung zu leiften.

#### Gingelandt.

\* Teningen, 14. August. Auf ben am 21. Juli in den "Breise gauer Radr." ericbienenen Artitel, ber mich in ber Saupta fache eines Bergehens beschuldigt, habe ich zu erwidern, daß die :=: Breifach, 14. August. Seute Donnerstag findet i:a Bemerkung in betr. Artikel, als hatte ich mich einer strafbaren geborgen und im Genusse eines Spieles, bas gerade Rheinstrom unterhalb ber Schiffbrude eine Schwimm = handlung schuldig gemacht, auf Erfindung beruht. Ebenso enta gesehen von der bei Nacht sich abspielenden Rüttliscene, oft Nr. 14 in Kolmar statt. Das Regiment kommt heute früh weitere Angriffe und Berbreitung von Unwahrheiten, die sich bis in die kleinsten Einzelheiten an sich trägt. So ftellten hier an und das Schwimmen, das von der elfassischen Geite auf zenen Zeitungsartitel beziehen, werbe ich mich in Zukunf M. Popp, Teningen.

#### Briefkallen.

3. M. R. in M. Mit Ihrer Anficht durften Gie fehr im

Ratholijder Gottesbienft in Emmendingen.

Freitag, ben 15. August (Fest Maria-Simmelfahrt) zeitweilig bot die liebe Sonne wieder ihre warmenden Strah- des Liederkranzes befannt. Im weiteren Berlaufe des Abends 5.30 Uhr morgens: Beichtgelegenheit. — 6.30 Uhr morgens! hl. Kommunion und Frühmesse. — 9 Uhr vormittags: Kräu reichere Beifallfturme gespendet. Das haus war wie allsonn- und wurden folgende Herren gewählt: Borsigender: Bürger- terweihe, seierliches Hochamt mit Predigt. — 1.30 Uhr nach mittags: Herz-Mariä-Bruderschaft (Mag. S. 425).

> Todesfälle aus bem Breisgan und Umgebung. Waldlird, 13. August. Karoline Mod geb. Mod, Witw des Gerbermeisters Xaver Mod.

> Bettervericht.

Boransfichtliche Witterung: Meift trib, zeitweife Regenfall kühl, westliche Winde. Temperatur gestern Mittag 12 Uhr: - 24° C. (in bet

Berantwortlicher Debattene: Otto Teidmann, Emmendingen.

Anjerligung nach eigenen und gegebenen Entwürzen.

# Ein Oetker-Pudding

Nahrhaft, wohlschmeckend.

aus Dr. Oetter's Pubbingpulver ju 10 Bfg. (8 Stild 25 Pfg.) ift eine gang porzügliche Speise, bie für wenig Gelb und mit wenig Mahe täglich auf ben Tifch gebracht werben tann. Genaue Anweisung fteht auf jebem Badchen.

leicht herzustellen.



eziemend in Kenntnis zu setzen

Die Beerdigung fladet heute Nachmittag 4 Uhr vom Kranenhause aus statt. Antreten 1/24 Uhr vor dem Rathaus. Das Kommando: M. Gerber.

## Wekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Emmendingen versteigert am Dienstag, ben 19. b. Mis, nadymittags 2 Hhr, im städtischen Ber-Reigerungslokal ben Dehmbgrasertrag ab ca. 2400 ar Wiefen in Cosableifungen unter ben üblichen Bebingungen.

Emmenbingen, ben 12. Auguft 1913. Das Bürgermeifteramt.

## \*

Mein Geschäft und Büro ift bon jest ab an allen

Sonn- und Feiertagen

Wilhelm Wehrle

g. Belgmühle, Cttenheim.

## Bezirks=, Gewerbe= und

im Breisgan (Baben)

Rufifmerle, Tegtil. und Rahfeibe Induftrie. Chelftein.Sdifeiferei.

17. Muguft b. 22. Septebr, 1913 In den brei festen Tagen landwirtlchaftliche

Biebung 18. September.

Den fill. Gemeindeverwaltungen empfehle mich auf bevorftehende Ginquartierung gur Lie-

erftklassigem ausländischem Hafer

unter Buficherung reeller und billigfter Be-

Wilhelm Wehrle z. Belgmühle, Eltenheim.



Sommer-Monate verkault. Der beste Beweis für deren Güle

Ich offeriere:

limbeer-Saft . . . 180 100 60 itronen-Saft, sauer . tronen-Syrup, silss 180 100 60 23 — — 23 — ruchtsaft-Aroma . imbeer-Limonade inalko . . . . Apolinaria . . . . Petersthaler Brause-Limonaden-Bonbons . . . Stück 2 4 Sämtliche Preise verstehen sich ohne Glas.

liederlage L. Gottlieb Uober 130 Niederlagen in Elsass-Lothr., Baden, Luxemburg und Saargegend.

## Widerrnt.

Der Unterzeichnete nimmt bie gegen bie Samilie Satob Reinbold in Oberferan gemachten Musfagen, als hatte ein Rind von Reinbold in feinem Saufe Butter und Gingemachten geftoblen, als unwahr reuevoll guruck, mit ber Bemerkung, baf ein eigener Sohn bie Sachen entwenbet hat.

Joh. Georg Bilhler, Taglöhner in Oberferau.



perCarton Mk. 3.20 L. Gottlieb Lothr., Bad., Luxemburg und Saargegend

per 8 Stück 12 Pfg.

## Weizen, Halbweizen Roggen, Gerste, Hafer

nur in aut eingebrachten Qualitäten fauft fortwährenb

## Wilhelm Wehrle

=== 3. Belzmühle, Ettenheim.

## Georg Fischer

Zahnziehen in den meisten fällen voll-

Plomben in Gold, Sisber und Email Banze Bebisse in Kautsebuck und

Metall, garantiert für Einzelne Zähne von 2111. 2.80 an

Umarbeiten u. Reparaturen

Billige Preise. Zabnzieben für sämtl. Krankenkassen.

#### ¥99999999# &&&&&&&& Versandhäuser

für Fahrräder, Mäntel und Schläuche sowie sonstiges Fahrradzubehör sind nicht mstande, billiger zu verkaufen wie das

Emmendinger Fahrradhaus Karlfriedrichstr. 53 **Emil Litti** 

und Teningen, mechan. Schlosserei. Besichtigung und Preisanfrage ohne Kaufzwang.

Nickel im Geficht und am Rorper befeitigt raich u. auberlässig Zuckers Patent-Medizinal-Selfe, à St. 50 Af. (15%ig) unb 1.50 Mt. 35% oig, fturlite Form). Rach jeber Baldiung mit Zuckoch-Creme, Tube 50 Pf., 75 Pf. 2c. nachbehandeln. Fraphante Wietung, ben Taufenden bestätigt. Bei W. Kolchelt, Drogerie

Cin icones Sofgut mit 15 Morgen Felb, 100 trag

baren Obftbäumen ift fofort preiswert an vertaufen ober an verbachten in ber Rabe bei Em-Bei wem fagt bie Defchafts-

4416 ftelle ber Br. Rachr. Einfamilien-Haus mit Garien, Reuftraße Dr. 4 auf 1. Okt. gu vermieten.

Muskunft erfeilt Fri. Conuag, Emmenblugen. 4406

Käse-Abschlag. Empfehle: 1. Emmentaler z. # 83.— 1. Schweizerkäse z. # 79.— . Stangeny Limburg. # 35.— } \$ . Sennbuith 1. Ballen # 1.10 bei Mehrabnahme billiger.

Moikerel Maria-Thann (bayr. Ailgāu). Anzugsstoffe nur prima Qualitäten erhalten Sie billiget

Hch. Schlüter Herrenmassgeschäft FREIBURG I, Br Salzstrasse 16. Telephon 141-Um mit meinem Lagerbestand aus

letzter Saison zu räumen, verkaufe ich solchen, solange der Vorrat reicht, zu Ankaufspreisen. Verlangen Sie sofort Muster Intterschneidmaschinen-

10 111. und mehr im hause an sede Maschine passend, Beiche tasseite zum Anz und Losschließen, Noftk. gen. R. Hinricks, Hamburg 15. Ludwig Weißt, Messer, Messer, und biebessichere Geld: Frachtbriefe mit Firmabruck tasseite zum Anz und Losschließen, Ilesert Druck und Verlagsgesellstigft zu verlausen. Aus. Köpfer, schaft, vorm. Dölter, Emmendingen.

Fersicherungs-Verein a.G. Stuttgart Nachsten Sonntag, den Ausflug mit Familienangehörigen. Abfahrt 8,56 von Riegel nach Bötzingen, Oberschaffbausen, ron da nach Lilienhof, Neunlinder

Sasbach. Abends 6 Uhr Abfahrt i Sasbach. Um zahlreiche Beteiligung bitte Der Vorstand.

murbe auf ber Gtraße von Malterbingen Riegel, kurg vor bem Bahnübergang, eine

Waschennhe To nit ichmargem Banb unb Diebaillon. Diefelbe kann gegen Enteichtung ber Ginriickungsgebuhr von bem Gigentlimer beim Bürgermeifteramt Broggingen abgeholt merben.

Bugelaufen braun getie-

Hund mit gelbgesticktem Haller-4455 abgeholt werben gegen Bergütung ber sich ergebenen Untoften bei R. Abler, Jäger n Nimburg a. A.

Achtung ! Favorit-Moden-Album

Herbst-Winter 60 of

Brima Jwiebeln p. 3tr. 2.80 Mt., Carotten p 3tr. 3.— Mt., Weißtrauf p. 8tr. 8.— Mt., Speisetartoffeln p 20 Pfg. berfenbet ber Rachnahme Endw. Gensheimer, Otter&.

Sich. Nebenverdienf Wir suchen in jedem Amtsbezirk Er. Badens einen tüchtigen jungen Mann, zur Uebernahme einer Bertretung einer bom Kalferl. Patentamt gesehl. geschühtebstahl. (Wer fleht, taust). Bur Uebernahme best Warenlagers 4—500. Kin har erfarberlich. Strena 4-600 M. in bar erforderlich. Streng recller Artitel ! Offert, erbitten fofort



Hornlychumehl bester Blumenbunger

Hugo Kromer, Emmendingen.

Boulevard Militaire Nr. 129, Auslandsborio!

Preiselbeeren Riftent bon 40-60 Rile liefert ab Mitte August in Baggonladungen bon 80 gtr. aufwarts. 4405 Mag Rohlnborfer, Agl. Bahr. Hoff. Lanbohnt i. B.

Gelegenheitskäufe! staunend billige Preise! Ausserdem gebe ich an den Markttagen Dienstag und Freitag 10% Rabatt. N. S. Einhorn

Weiss- und Wollwaren und Trikotagen 401 Emmendingen Merkgrefenstr. 4 Achtungi

Haftpflicht-Unfall-Lebens-Versicherung/ Kapitalanlage 1913: 95 Mill. Mark, Jahrespramis 1913: 34 Mill. Mark, 900 000 Foreicherungen. Prespekte u. Auskunft kosteniesi durch Gustav Bloch Kanfmann,
Emmendingen Kanfmann,
Emmendingen Kanfmann,
Etrasse, Carl Danzeisen, Ratschreib. Elchstetten, Math.
Boos, Landwirt, Bahlingen,
a. K., Damlan Ruthardt,
Bickerm. Heimbach, Gust.
Schuhmacher, Landwirt,
Köndringen. Karl Friedr.
Brucker, Kaufmann. Endingen a. K., Adolf Fromm,
Kanfman, Herbolzheim,
Ferdinand Engler, Frisour,
Kenzingen. 4102

Windthorstbund

cute Douncrstag abend 1/29 Uhr Berjammlung n Sant des Rebftod. herr Redatteur Schlöber von Freiburg fpricht. Erofe Beteiligung erwunicht. - Alle Parteifreunde willtemmen. -



geden Donnerstag, prazie 8 1160 Curnen.

> 1/10 Mbe gemütliche Unterhaltung.

"Amicitia" Heute Donnerstag Abend **Versammlung** m Vereinslokal zum Markgrafen

Zahlreich. Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

mit Verpflegung fofort gu vergeben. Bu erfragen in ber Beichaftsftelle ber Breisg. Rachr.

etc. zu vermieten. fel, Winbenrente.

23ohnung Geschäftsstelle ber Breisg. Rachr. Wohning zu vermieten Muf 1. Okt. ber 2. Stock,

große Bimmer, Bab, Manfarben und Bubehör. 4031

Solori Geld für ein Erfind.

gratis des. Globus, Bruffel, werden angenommen. 4459

au verkaufen

Ru berlaufen ein f ton. fprungfähig. Cher Ru bertaufen eine fchwere

Stutsohlen

# Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Ericeint fagl. mit Andnafme ber Gene & Feiering. Abonnementeprete: burch bie Post frei ins Saus Mt. 2.— per Bicrtellahr, burch bie Austräger frei ins Saus 65 Pfg. per Monat.

Ausertionspreis:
bie einspalt, Petitzeile ober beren Maum 15 Psa., bei biterer Wiederholung entsprechender Nabatt, im Nos-Anmetell pro. Beile 40 Psa. Bei Playvorschrift 20% Buschlag. Beilagengebilhr pro Tausend 6 Mt. Telegramm-Abreffe: Dolter, Emmenbingen.

ift ein von Berlin aus veranlagter Artitel ber "Roln. 3tg.

überschrieben, in dem einige der gehässigften Angriffe que

farmengeftellt find, die ein Teil ber norwegischen Preffe neuer-

lichen Untersuchungen geführt haben, durch die ihre völlige

Unhaltbarteit erwiesen worden ift. Ferner wird festgestelli,

baß ber "Bormarts" bieje Angriffe ihrem vollen Inhalt nad;

hauptung, ein beutiches Kriegsschiff sei im Safen von Bergen

gelohnt. Auf Grund zuverläffiger Erfundigungen wird bann

lich, wurden sie auf diplomatischem Wege bei der norwegischen

Ins Aniuszeichen.

Eine Erzählung von Fannn Raltenhaufer.

meine Freud aufbau! brachten die Lippen stockend hervor. 's

fann? Und ich, ber felig wurd bavon, ich follt baneben stehen

allein in die Rechnung gesetzt — so sah der Bursche aus.

Er schritt bem Sause zu.

und ihr ein paar Worte zuzurufen.

wieder zu einem unguten Lächeln.

und seine Stimme tonte so eigen frohlodend.

Ein furges, gleichgültiges "Go?" flang gurud.

Die Franzi kehrte sich ihm dabei gar nicht zu.

Langsam ging er in die Racdy-tommer hinüber.

hatte, nicht reden.

Ein erbitterter Rlang war zuleht in ber Stimme bes Bur-

wohl nicht heranzukommen an fie. Denn wenn fie nicht für

Jauchzen tu ich — und 's ist boch das helle Unglud, Die

(Evang: Maria himf.)

dr. 189 Norwegische Freundlichkeiten

Emmendingen.

mnerliederbuch mitbringen. Reuanmeldungen in der Turnhalle.

Gine 3= und eine mit Riiche, Reller, Gartenanteil Näheres burch Martin Wier-

Bimmer u. Ruche gu mieten gefucht. Angebote unter Rr. 4452 an Die

Liebensteinstraße 11. Bu erfragen Bergerftraße 5.

Mundingerfr.13 Emmendingen.

jum Maften hat A. Söcherer, Brettental-Graben.

unt. zweien bie Wahl bei Joseph Enghaufer, Rieberhaufen. Su verlaufen eine schwer Simmentäler fin mit bem 4. Kalb, neumellend. Ebenda auch ein schönes 3 Monate altes 4336

ei Abolf Stehlin, Bierbrauer in Niederhaufen.

Schredens, 'n welchem er ble Stimme ber Franzi erfannte, rief ihn wieder vor die Ture. Er mußte sehen, was es benn Da sah er unter ber Rüchenture ben Bauer stehen - sein und legte sich feucht an die Rleider.

Emmendingen, Freitag, 15. August 1913

Beilnger

Amtliches Berkundigungsblatt des Amtobegirhs Emmendingen und der

Amiggerichisbezirhe Emmendingen und Rengingen.

Berbreifet in ben Amtsbezirften Emmendingen (Kenzingen), Breifu.

Ettenheim, Balbkirch und am Kaiferstuff.

in die deutsche Oftsee führt. Wenn wirklich die Absicht bestände, in Fjorde einzulaufen, so brauchte man nicht erft Borstudien an Ort und Stelle vorzunehmen, denn das Einlaufen tonnte auf Grund ber Sectarten geschehen; sonft tonnte ja

betont, baß folde Angriffe icon im September 1911 gu amt- gation gar teine Schwierigkeiten.

20 Safen verteilt) waren bereits im Mat bestimmt. Wie ilb- worden, daß der Borwurf unzutreffend ift.

dort vorgenommen werden, wo die Jahrstraße nicht ganz offen Schwindel. Zu einer solchen Entschuldigung lag gar fein An= stung des praktischen Jahres ganz oder teilweise entbunden ift, also an den Ankerplagen por dem Ankern. Befestigte lag vor. Richts, gar nichts bleibt sachlich übrig, wenn man allen Arztes nachzuweisen, daß sie mindestens zwei öffentlichen Imp-Ruftenpläte zu besuchen, ift bei keiner Nation verboten. sonft burften ja weder in Riel, noch in Wilhelmshaven ober in gegen die beutsche Flotte geschleuberten Beschuldigungen auf fungs= und ebensovielen Wiederimpfungsterminen beigewohnt Ropenhagen, Toulon, Spezia, Pola fremde Kriegsschiffe eins ben Grund geht. Die ganze Setze zerfällt in nichts. Es sei und sich die erforderlichen Kenntnisse über Gewinnung und laufen. Was das Gerede anlangt, daß sich nach einer Ent- gern zugestanden, daß man den Sehereien zahlreiche freundliche Erhaltung der Lymphe erworben haben. scheidungsschlacht in der Nordsee deutsche Schiffe nach Norwegen u. sympathische Neußerungen über das Berhältnis zu Deutschdurudgiehen wurden, so genügt ein Blid auf die Karte, um die land und die deutschen Flottenbesuche in Norwegen entgegen= tolossale Entfernung etwa von der deutschen Bucht nach dem stellen kann. Das vermag aber den üblen Gindruck jener Set-

Sognefjord zu ermeffen. Dazu tommt, bag man auf bem zereien nur abzuschwächen, nicht aufzuheben." Gesicht war vom Berdfener voll beleuchtet: er erschien bleich und tief erregt. Die Franzi stand mitten in der Rüche und Dunkles herankommen. Es war eine Gestalt, aber ob Mann schaute mit erschrodenem Blide hinüber auf ben Bauer.

hait sie nicht gesehn. Schmach und Schand für einen andern Menschen, auf was ich Die und in einen Winkel sigen? Das glaubst schon nicht. Ilh, ich hab schon gut g'febn - sorg Dich nicht. Fort ist sie ift ichrechar, zu mas die Lieb einen Menschen bringt! Bin

— aus'm Fenster hinaus, bas offen steht. boch nicht schlecht von Saus aus - nur die Lieb zur Franzi Ich fanns nicht glauben, sagte die Franzi für sich hin, und breht mich um und um, daß ich einwendig schon anders bin. Ich fpiirs icon, mich macht die Lieb noch verrudt ober ichlecht. Die blaue Schurze abwerfend, fügte fie hingu: Da muß ich fel-Denn laffen fann ich fie nicht, die Franzi - ich zwing mein ber nachschauen. Gemüt, das mich grad zu ber einen hinzieht, nicht. Berrgott,

Sie schritt an bem Bauer vorüber, der gurudgetreten warum steht ihr Herz tenn grad dem zu, bers eh nicht brauchen war und ihr nun nachfolgte. Der Sepp pfiff leise awischen ben Bahnen. Die Bauerin

- also die war dahin — jum Fenster hinausgestiegen. Folglich mußte ber Bauer sie eingesperrt haben. Wahrscheinlich ichen. Seine Buge trugen wieder einen verbiffenen, harten mar fie bennoch jum Tange, ju bem fie ber Bauer nicht hatte Ausdruck, und die Augen hatten ein finsteres Leuchten — als lassen wollen. Das gab eine icone Schwätzerei, wenn die anhabe seine Seele mit dem Guten abgeschlossen und das Boje deren Dienstleute davon erfuhren. Da war mit ber Franzi gewiß nicht zu reden heute; denn die wich ja wohl nicht mehr von ber Seite bes Bauern, damit er nicht in seinem Borne Alber in seiner Sache vermochte er heute nichts mehr zu und seiner Aufregung hinlief, sein Weib holte und sich mit den tun. Wie er durch den Flur schritt, sach er die Franzi in der andern etwa dabei stritt. Die Franzi hatte gewiß zu viel Rüche herumhantieren. Sie war beschäftigt, die Nachtmahl= Angst, als daß sie nicht immersort auf ihn aufpaßte und ihn suppe du tochen, und babei half ihr die Ruchenmagd — ba war dum Gutsein beredete.

eine Weile allein war, so ließ sich von der Sache, die er vor- ploglich den gesenkten Kopf. Na, morgen war ju auch ein Tag. Hatte er nun schon

Ich hab noch etwas zu reden mit Dir, Franzi, sagte er, | - mit wenigen Worten. Alber er mußte ein wenig aus seinen Gedanken kommen, getanzt — u. das Gift hat mich g'fressen — mich allein stehen

Da prefte er die Lippen zusammen. Aber sie teilten sich teine Ruhe lassen wollte, wenn er allein war. warten bis dur Suppe — ihn hungerte gar nicht. Nur seine Die Stimme versagte, auch ihre körperliche Kraft.

Richt lange nach Cepps & Soging, und ein Ausruf bes Liebe brannte wie Feuer in feiner Bruft. Gilig ichritt er in ben grauen Abend hinaus. Es war frostig. Das Schneetreiben hatte aufgehört, ein Da griff ber Sepp zu, umschlang sie und schleppte fie nach leichter Nebel froch von ber Fluffeite her über die Erde heran Saufe.

Mochen-Fellagene Amtlices Berklindigungsblatt bes Amto-bezirts Emmenbingen (Amtsgerichtsbegiets Emmendingen und Kendingen) Matgeber bes Bandmanns (4seitig Mustrier), Breisgauer Conntagsblatt (Reitig Mustrier), Ber Wein- und Obsibau im babifd. Oberland.
Speziell für bas Marigrafterland n. ben Breisgen

Fernipr. : Emmenbingen B, Freiburg 1892, 48. Jahrgan

(Rath : Maria himf.)

Wege borthin Stagen passiert, von wo aus ein biretter Weg Berschürfung der Uriffungsvorschriften für Staatsärzte in Baden.

Rach der landesherrlichen Berordnung vom 19. August 1896 habe die Nergte, welche die Stelle als Medizinalreferenten bet bings wieder gegen Deutschland richtet und die mit dem beut- jeder Seemann nur die Safen anlaufen, die er bereits besucht Rollegialbehörden, eines Bezirksarztes, Bezirksafiftenzarztes Ichen Flottenbesuch zusammenhängen. In der Ginleitung wird hat. Aber bei ber norwegischen Steilfuste bietet die Navis ober eines etatmäßigen Sausarztes an einer Bentralstrafans stalt befleiben wollen, fich einer befonderen Brufung Die Enthüllung ber Frithjof-Statue foll ben "Vorwand zu unterziehen. Bu biefer Brufung werden nur Aerzte gugejum Besuch ber "50" beutschen Kriegsschiffe — in Wirklichkeit lassen, die nach erlangter Approbation in einer babischen staatwaren es 18 Linienschiffe, 7 Rreuzer und 2 Torpedoboots- lichen Seil- und Pflegeanstalt oder psychiatrischen Klinik min-Ubernimmt und als richtig behandelt. So u. a. auch die Be- flotisten — geliefert haben. Dabei ift es seit langen Jahren bestens drei Monate hindurch tätig waren und im ganzen wähüblich, daß, wenn die Sommerübungen in ber oberen Rorbfee rend mindeftens zwei Jahren die arztliche Pragis in Baden bem englischen Touristendampfer "Mantua" so nahegerudt, und im Norbatsantischen Ozean beendet sind, Die Schiffe dur ausgeübt haben. Während die Kandidaten bisher auf einer baß diefer seinen Blat habe verlassen muffen; ber beutsche Erholung ber Manuschaften und zur Erweiterung ihrer Kennt- deutschen Universität Borlesungen über Pfychiatrie und gericht. Abmiral habe sich burch Funtspruch beim Kapitan ber "Man- nisse bas landschaftlich so schone Norwegen anlaufen. Was liche Medizin besucht und an einem praktischen Kursus in ber tua" entschuldigen wollen, dieser aber habe jeden Berkehr ab- schließlich die Beschuldigung anbetrifft, man habe Schieß- Bakteriologie teilgenommen haben mußten, wird fünftig verübungen innerhalb ber norwegischen Gemässer vorgenommen, langt, daß sie an einer deutschen Universität mindestens bret so ist das, wie amtlich festgestellt worden, eine Unwahrheit. Monate in einem hygienischen Institut gearbeitet und einen "Eine Flottenparade, von der übrigens auch das "Berl. Daß man solche Nebungen gar im Schärenhof von Bergen vor- gerichtlich-medizinischen Kurs von mindestens dreimonatiger Tageblatt" unter dem 4. August behauptet hatte, sie sei "abs genommen habe, ist schon deshalb nicht mahr, weil es materiell Dauer mitgemacht, sowie Borträge über die für Staatsarzte bestellt" worden, war überhaupt nicht vorgesehen. Die Ankers gar nicht möglich ware. Uebrigens ist im "Morgenblad" von wichtigften Rechtsnormen gehört haben muffen. Endlich wers plate für Schiffe der deutschen Sochseeflotte mahrend der ein= Christiania unterm 29. Juli ausdrudlich auf Grund einer ben fünftig nur Aerzte zur Prufung zugelassen, die die mebis wöchigen Manöverpause (25 Schiffe und 22 Torpedoboote auf Anfrage beim Marinebistrift=Kommando in Bergen bekundet zinische Doktorwurde bei einer Universität des deutschen Reis des erworben haben. Als Ausübung ber ärztlichen Pragis Und nun die "Mantua"-Angelegenheit! Hierzu ist zu= wird auch die Tätigkeit als Assistent an einem badischen Kran-Regierung angemeldet, die ihre Genehmigung zum Ginlaufen nächft zu bemerken, daß den Liegeplat jedes Schiffes inner= tenhaus oder einem medizinischen Institut einer babischen und zum programmäßig vorgeschriebenen Aufenthalt erteilt halb bes Safens ber Safenkapitan bestimmt und seinen An- Universität angesehen, nicht aber die Ableistung eines halben hatte. Zu ben angeblichen unerlaubten Lotungen wird von ordnungen Kriegsschiffe wie Handelsschiffe unbedingt Folge zu Jahres als einjährig-freiwilliger Arzt. Aerzte, die ihre Apamilicher norwegischer Seite folgendes bekundet: es ist nicht leisten haben. So hat auch bei dieser Gelegenheit der Rom- probation auf Grund ber vor Inkrafttreten der Prüfungsnachgewiesen, daß Lotungen an anderer Stelle vorgenommen mandant des beutschen Schiffes sich an den angewiesenen Plat ordnung vom 28. Mai 1901 gestenden Borschriften erlangt worden find, als wo die Schiffe sich innerhalb der Schären in begeben. Damit wird diese Geschichte ju einer rein norwegis haben, haben ferner nachzuweisen, daß sie vor ober nach Abs Bewegung besunden haben oder an den Anterplägen. Das wis ichen Angelegenheit. Die Ergählung von dem Bersuch bes beut- lauf ihrer Studienzeit auf einer Universität des deutschen derspricht aber durchaus nicht den internationalen Regeln. ichen Admirals, sich beim Kapitan ber "Mantua" zu entschul- Reiches Borlesungen über gerichtliche Medizin und Pfinchiatrie Rach den Borschriften aller Marinen muffen Lotungen überall digen, ist nach dem Bericht der deutschen Kriegsschiffe reiner besucht haben. Solche Aerzte, sowie Aerzte, die von Ableis worden sind, haben ferner burch bas Zeugnis eines beamteten

Militärildice.

\* Desterreich hat neue Gewehrgeschoffe eingeführt, welche

Anf einmal bemerkte ber Gepp burch ben Nebel etwas oder Frau, bas vermochte er noch nicht zu erkennen; die Ge-Geh, irrst Dich, sagte sie jest, halb ungläubig, halb er- stalt kam langsam näher, jest aber schien sie still zu stehen. schroden. Sie wird sich halt in einen Winkel gesetzt haben und Und sie stand auch still — sie lehnte an einem Baume am Wegrande.

Wie der Sepp nahe herankam, sah er bald, wer es war: bie Bäuerin. Wie ermattet lehnte fie ba. Gruf Gott, Bäuerin! fagte er und wollte vorüberschreiten,

Sie gab ihm feine Antwort. Da stand ber Sepp still. It ber Bäuerin nicht gut? fragte er.

Sie nidte. Und nach einem furzen Augenblide fagte fie Ich kann — feinen Atem friegen — 's sticht mich so viel - auf ber Bruft. Und 's Rasten hilft auch nichts!

Ich geh mit heim, sagte er, wenns ber Bäuerin recht ift. s ist besser, wenn einer zu Hilf da ist. Ja, sagte bie Bäuerin nidend, und hing sich an ben Arm

des Anechts. Sachte, Tritt für Tritt schritt fie heimmarts. Ein turges, unvollständiges Atmen hob ihre Brust. Sie konnte nicht fre ausatmen; die Stiche waren zu schmerzhaft.

Aus ist's! sagte fie ploglich und drudte die Rechte geger bie Bruft. Rein'n Atem - fo ftichts. Berfühlt hab ich mich Berdricklich schaute erst der Sepp barein; dann hob er - ich weiß eh - 's hitzig Blut vom Tanzen und - vom Borne — und nachher in ben Bug ftellen — in die falt' Luff gehen. Aber — ah — wie er bagestanden ist — wie ich ihm Aber er konnte sich nicht enthalten, an sie heranzutreten Jahre mit seiner Liebe gewartet, so kam es ja auf einen Tag erzählt hab, bag ber Friedl — einen Born hat auf ihn, und mehr nicht an. Zumal jetzt, wo er sein Ziel ja erreichen mußte daß er mich eing'sperrt hat — da hat er g'sagt, er ginge heim, er wolle nicht Streit haben. — Nachher hab ich mit anderen sonst hielt ers nicht aus daheim. Am besten wars, er ging zu lassen. Ich war heiß und habs Fenster aufgemacht. Luft noch ein wenig zum Tanze; da vergaß er zeitweise, was ihm hab ich braucht — Luft! Nachher hats Stechen angesangen

— und da bin ich heim. — Er holte sich einen Rock aus ber Kammer; er mochte nicht Sie brach ab. Sie konnte nicht mehr weiter — nicht alleis

Beängstigend schnell und furz flog ber Atem aus ihres Bruft; fie fant zu Boben.

(Fortsetzung folgt.)